

# Bundestagswahl 2021

## Wahlprogramme der Parteien, mögliche Koalitionen, mit Blick auf Steuern und Verschuldung

				
<b>Einkommensteuer</b>	Entlastung für kleine und mittlere Einkommen  "kalten Progression" ausgleichen, Einkommensteuertarif regelmäßig an die Preisentwicklung anpassen	kleine und mittlere Einkommen entlasten  Dynamisierung der Pendlerpauschale  Home Office-Pauschale i.H.v. € 1.000	kleine und mittlere Einkommen entlasten, obere 5 % stärker belasten  Aufschlag von 3%-Punkten auf Einkommen ab 250.000 € (Singles)/ 500.000 € (Paare)	Mittelschicht entlasten, "Mittelstandsbauch" in 3 Schritten (2022- 2024) abbauen  "linearer Chancentarif": Abgabenlast auf 40% senken, Spitzensteuersatz 42% erst ab Einkommen von 90.000 €  Abbau "kalte Progression", regelmäßige Anpassung von Freibeträgen, Freigrenzen und Pauschalen
<b>Familien</b>	Ehegattensplitting beibehalten, perspektivisch voller Grundfreibetrag für Kinder (Kindersplitting)  höherer Entlastungsbetrag für Alleinerziehende; Elterngeld stärken, Partnermonate ausweiten  verbesserte steuerliche Berücksichtigung haushaltsnaher Dienstleistungen	Ehegattensplitting beibehalten, Kindersplitting mit vollem Grundfreibetrag für Kinder (ab 2023)  Entlastungsbeitrag für Alleinerziehende auf € 5.000 erhöhen (ab 2023), Mütterrente um den dritten Punkt für alle Mütter vollenden, Elterngeld ausbauen  Kinderbetreuungskosten künftig vollständig absetzbar gestalten (bis zu €6.000)	Ehegattensplitting für Neu-Ehen abschaffen, Wahlrecht für bestehende Ehen  Kindergrundsicherung	Ehegattensplitting beibehalten, Alleinerziehendenentlastungsbetrag  Kinderchancengeld
<b>Solidaritätszuschlag</b>	für alle schrittweise abschaffen	abschaffen	beibehalten	abschaffen
<b>Wohnen</b>	Freibetrag Grunderwerbsteuer 250 Tsd. € pro Erwachsener, 100 Tsd. € pro Kind bei erstmaligen Erwerb zur Eigennutzung	Verdoppelung des Handwerkerbonus  großzügige Freibeträge bei Grunderwerbssteuer für erste selbstgenutzte Immobilie	keine Steuerfreiheit bei privaten grundstücksverkäufen	Freibetrag Grunderwerbsteuer bis zu 500.000 € für natürliche Personen
<b>Energie/Verkehr/Klima</b>	bessere steuerliche Absetzung für Investitionen in Klimatechnologien und Energieeffizienz zur CO2-Reduktion; Deutschland zum Wasserstoff-Land Nr. 1 machen  europäischer Emissionshandel für Mobilität und Wärme; Mehrbelastungen durch gezielte Entlastungen in den Bereichen Wohnen und Mobilität kompensieren  Technologieoffenheit  bezahlbarer Strom durch Senkung regulatorischer Kosten	Klimabonus: Erstattung von 20% (bis zu € 10.000) der Kosten für private klimafreundliche Investitionen; Einführung Klima-Afa, schnellere, degressive Abschreibungen für Klimaschutzmaßnahmen in Industrie und Unternehmen  ÖPNV attraktiver machen, Ausrollen des 365 Euro-Ticket; Jobticket für Arbeitnehmer stärken, nicht mehr auf Entfernungspauschale anrechnen  Technologieoffenheit  Sonderabschreibungen für Null-Emissionsfahrzeuge	EEG-Umlage bis 2025 abschaffen Ausgleichsmaßnahmen wegen steigender CO2-Bepreisung -> Prüfung Pro-Kopf-Bonus	EEG-Umlage schrittweise abschaffen    Stromsteuer auf EU-Mindestmaß senken
<b>Kapitalanleger</b>	europäische Finanztransaktionsteuer, jedoch keine Belastung von Kleinanlegern und privater Altersvorsorge	keine Verlustabzugsbegrenzungen  Verdoppelung der Arbeitnehmersparzulage; Erhöhung des Sparer-Pauschbetrags	Einführung einer Finanztransaktionsteuer	Sparerfreibetrag erhöhen  Spekulationsfrist für private Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren von 3 Jahren einführen
<b>Unternehmen</b>	Lohnzusatzkosten auf max. 40% halten, keine Steuererhöhungen, da sie Aufschwung belasten  faire Besteuerung global tätiger Unternehmen, gemeinsame europäische Bemessungsgrundlage bei der Körperschaftsteuer (GKKB), Steuerverfahrensrecht koordinieren  deutliche Erhöhung Höchstbetragsgrenze bei Verlustrück- und vortrag, verbesserte Abschreibungsregeln  steuerliche Betriebsprüfungen beschleunigen und modernisieren, bürokratiefreies Jahr für Start-Ups  faire Besteuerung digitaler Unternehmen - Steuern dort zahlen, wo Umsätze erzielt werden	Anhebung Grenze geringwertige Wirtschaftsgüter  Verlustrücktrag drei Jahre rückwirkend ermöglichen und auf 30 Mio € ausweiten	effektive Mindestbesteuerung    Einführung einer Digitalkonzernsteuer	Körperschaftsteuer reduzieren  "negative Gewinnsteuer" - deutlich erweiterte Verlustverrechnung  Unternehmensteuerlast senken -> 25%, aber globale Mindestbesteuerung
<b>Vermögen</b>	keine Vermögensteuer (Wohlstandsbremse!)  keine Erhöhung der Erbschaftsteuer	keine Vermögensteuer  keine Erbschaftsteuer	Vermögensteuer - 1% (Summe nicht genannt)  höhere Erbschaftsteuer bei großem Betriebsvermögen und vermögenshaltenden Familienstiftungen	keine Verschärfung der Erbschaftsteuer
<b>Sonstiges</b>	einfaches und verständliches Steuerrecht, Digitalisierung im Steuerrecht ausbauen, vorausgefüllte Steuererklärung verbessern  Sparer-Pauschbetrag und Arbeitnehmersparzulage erhöhen  vermögenswirksame Leistungen stärken, höherer Höchstbetrag, nach Mindesthaltfrist steuerfrei	dauerhafte Senkung der MwSt. auf 7% für Speisen Gastronomie  MwSt-Senkung für regional erzeugte Lebensmittel  Einführung Generationenrente (Generationen-Pensionsfond)	mehr Transparenz gegen Steuervermeidung und -hinterziehung	vorausgefüllte Steuererklärung "Easy Tax"  Doppelbesteuerung von Renten verhindern (Beweislastumkehr)  Bagatell- und Lenkungssteuern abschaffen
<b>Europa</b>	Stabilitätsunion, keine Haftungs- und Schuldenunion		eigene EU-Finanzierungsquellen	Rückkehr zu schuldenfreien EU, keine EU-Steuern
<b>Schulden</b>	keine Grundgesetzänderungen zur Aufweichung der Schuldenbremse, Verschuldung zügig wieder unter 60% senken (Maastricht-Kriterium), Gebot der Generationengerechtigkeit	Bekanntnis zur schwarzen Null	Keine "Politik der Austerität" verschuldeten Kommunen Altschulden übernehmen	Verschuldung zügig wieder unter 60% senken (Maastricht-Kriterium), solide Finanzen für zukünftige Generationen

Quelle: Wahlprogrammwürfe der einzelnen Parteien, Stand August 2021

blau = steuerliche Entlastung

rot = steuerliche Belastung